



**Carolyn Macmillan**  
Fraktionsvorsitzende

**Norbert Buchta**  
Fraktionsvorsitzender

22. Februar 2024

## Pressemitteilung

# Verdrängung stoppen: Milieuschutzgebiete in Steglitz-Zehlendorf sind endlich in Kraft

Mit der Veröffentlichung der Erhaltungsverordnungen für den Milieuschutz im Gesetz- und Verordnungsblatt am 9. Februar 2024 ist dieser am Folgetag in drei Gebieten in Kraft getreten. Damit geht ein langer Kampf zu Ende: Seit 2006 hat sich die SPD-Fraktion Steglitz-Zehlendorf für dieses wirkungsvolle Instrument gegen Verdrängung eingesetzt. In den betroffenen Wohngebieten um die Feuerbachstraße, Mittelstraße und Gritznerstraße Nord bedarf die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen ab sofort der Zustimmung durch die Behörden. Auch aufwändige Luxussanierungen sind nun nicht mehr zulässig. Ein bezirkliches Vorkaufsrecht soll zudem Grundstücksspekulation verhindern.

Obwohl sich die Lage in Steglitz-Zehlendorf immer weiter zugespitzt hatte, gab es für einen wirksamen Schutz der Mieterinnen und Mieter in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) lange Zeit keine Mehrheit. Dies änderte sich erst nach der Wahl im Jahr 2021 und durch die darauf folgende Zählgemeinschaft aus SPD, FDP und Grünen: „Die Umwandlungsquote von Miet- in Eigentumswohnungen im Bereich Feuerbachstraße betrug zuletzt fast das Dreifache des Bezirksdurchschnitts. Von der Entwicklung besonders betroffen sind Arbeitssuchende, Alleinerziehende sowie Seniorinnen und Senioren. Aber auch viele Normalverdienende können sich mittlerweile keine Wohnung in Steglitz-Zehlendorf mehr leisten“, benennt die SPD-Fraktionsvorsitzende Carolyn Macmillan das Ausmaß des Problems.

„Der Wohnungsmarkt gehört nicht in die Hände von Spekulanten“, erklärt Volker Semler, Sprecher der SPD-Fraktion für Stadtentwicklung und Wohnen: „Die SPD kämpft seit 130 Jahren für soziale Gerechtigkeit – dazu gehört auch bezahlbarer Wohnraum. Der Milieuschutz ist ein wichtiger Schritt, um diesem Ziel näher zu kommen!“